Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 19

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

28. Mai *Oreste Pisenti*, Arch., Via Stazione 4 A, 6600 Muralto

zum 85. Geburtstag

10. Mai *Curt Pankow*, Arch., Witikonerstr. 323, 8053 Zürich
14. Mai *Ernest Martin*, Arch., Av. de Miremont 5, 1206 Genève
27. Mai *Alfred Schenk*, Arch., Morgentalstrasse 99, 8038 Zürich
30. Mai *Gustav Emmerling*, Masch.-Ing., 1619 Les Paccots
30. Mai *Luc Hermes*, Arch., Ch. Briquet 22, 1209 Genève

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Norm SIA 358 «Geländer und Brüstungen»

Im Dezember 1996 ist die neue Norm SIA 358 «Geländer und Brüstungen» erschienen. Sie ersetzt die 1978 publizierte Empfehlung SIA 358, die in den meisten Städten und Gemeinden Grundlage für die Beurteilung der Geländer durch die Bauaufsichtsorgane war. Wichtigste Änderungen sind die Erhöhung der Geländer von 90 cm auf 100 cm sowie das Abstellen der Bedingungen auf die Gefährdungssituation im konkreten Fall.

Grundsätzlich gilt die Norm für die Projektierung von Geländern bei Neu- und Umbauten. Durch die Feststellung, was als sicheres Geländer zu betrachten ist, hat sie als Regel der Baukunde aber auch Auswirkungen auf die Beurteilung bestehender Geländer. In der Praxis ist zu dieser Frage eine grosse Unsicherheit entstanden, und ein Kommentar für die Anwendung der neuen Norm bei bestehenden Geländern scheint dringend notwendig. Die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege, das Amt für Bundesbauten und der SIA haben gemeinsam eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich dieser Frage annimmt. Ziel ist es, in geeigneter Form bis zum Herbst dieses Jahres eine Hilfestellung für die Gefährdungsanalyse und Risikobeurteilung bei bestehenden Geländern zu publizieren.

Fachgruppen

FGU: Jubiläumstagung 1998

Zum Anlass ihres 25jährigen Bestehens organisiert die SIA-Fachgruppe für Untertagbau, FGU, am 28. Mai 1998 in Zürich eine Jubiläumstagung zum Thema «Überwindung von geologisch bedingten kritischen Ereignissen im Tunnelbau». Die Tagung orientiert sich an Baustellenereignissen mit dem Ziel, aus solchen Ereignissen zu lernen und aufzuzeigen, welche Mittel und Methoden zur Verfügung stehen, um den Tunnelvortrieb erfolgreich weiterzuführen. Das besondere Thema und die zahlreichen ausländischen Gastreferenten verleihen dieser Jubiläumsveranstaltung eine besondere Note.

Im Tunnelbau treten in Einzelfällen geologisch bedingt Ereignisse auf, die vom Standpunkt der Sicherheit, der Kosten oder der Bauzeit als kritisch bezeichnet werden können. Die Vielfalt der Ursachen und des Ablaufs der Ereignisse sowie die Methoden der Bewältigung der aufgetretenen Schwierigkeiten erfordern eine thematische Abgrenzung. Die Tagung beschränkt sich deshalb auf Fallstudien im Gebirgstunnelbau. So mannigfaltig Rückschläge während eines Tunnelvortriebes auch sein mögen, die Gefährdung ist bedingt durch das Gebirgswasser.

Die Einzelvorträge sind nach dem Motto «Hinsehen - beschreiben - erklären» aufgebaut. Damit kommt der Anspruch an eine ganzheitliche Betrachtungsweise dieses komplexen Sachverhalts zum Ausdruck. Je die Hälfte der Tagungsbeiträge wird in deutsch und französisch gehalten. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

- Geologische Grundlagen des Tunnelbaus in Störzonen am Beispiel der schweizerischen Zentralmassive (*S. Löw*)
- Franchissement de l'accident géologique du Tunnel des Hurtières sur l'A43 (*B. Falconnat*)
- La traversée d'accidents géologiques: l'exemple du franchissement de la faille da la Valle Fredda par le tunnel autoroutier du Gran Sasso (*P. Lunardi*)
- Verbrüche in Störungszonen. Abläufe - Sanierung - Ursachen (*G. Spaun*)
- Pilotstollen und die Folgen beim Vortrieb von drei Umleitungstunneln D = 18 m am gelben Fluss (*W. Dietz*)
- Sur des accidents géologiques dans différentes tunnels en Italie (*S. Pelizza*)
- Résolution des situations géologiques extraordinaires en deux projets spécifiques de l'excavation de tunnels avec TBM (*R. Grandori*)
- Standsicherheitsprobleme beim Vortrieb in wassergesättigten Ton- und Schluffböden (*G. Brem*)
- Beispiele zur Bewältigung von Lockergesteinsstrecken unter hohem Wasserdruck im Tunnelbau (*P. Egger*)

Auskunft und Ameldung bei Frau Rita Schlegel, SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 71, Fax 01/201 63 35, E-Mail gs@sia.ch.

FAA: Globalisierung – die zukünftige Kolonisierung der dritten Welt?

Am 18. Mai findet in Bern eine von der SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland, FAA und der Arbeitsgruppe für Entwicklungszusammenarbeit, Agez organisierte Tagung statt. Thematisiert werden die Auswirkungen der Globalisierung auf die nachhaltige Entwicklung in Ländern der dritten Welt. Stellt die Globalisierung nun eine Chance für eine erfolgreiche Entwicklung dar oder führt sie, durch einen forcierten Wettbewerb, zu einer verstärkten Spaltung der Welt in Arme und Reiche, wie es zum Beispiel die Gruppe von Lissabon befürchtet? Diskutiert werden Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Erfahrungen aus der Praxis mit dem Ziel, den Verantwortlichen aufzuzeigen, wie sie eine nachhaltige Entwicklung in einer globalisierten Wirtschaft verfolgen können, ohne gleichzeitig zu einer weiteren Kolonisierung der dritten Welt beizutragen.

Referenten: *Rudolf Dannecker*, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit in Bern, *Ruedi Helfer*, Radio DRS, Bern; *Georg Müller-Fürstenberg*, Institut für Volkswirtschaft, Universität Bern, *Riccardo Petrella*, Professor an der Katholischen Universität in Louvain und Präsident der Gruppe von Lissabon.

Auskunft und Anmeldung: Rita Schlegel, SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 71, Fax 01/201 63 35.